

Mönch von Corbie, dem Radbert in einem Brief die Auslegung der Klagelieder des Jeremia widmete¹⁵⁰. Seinen Namen findet man auch in der Mönchsliste des Reichenauer Verbrüderungsbuches¹⁵¹. Severus macht seinem Namen durch sein strenges Auftreten alle Ehre¹⁵². Gleichzeitig ist dieser Name eine Anspielung auf eine der wichtigsten Vorlagen für die Form des Epitaphium Arsenii, die Dialoge über die Tugenden des heiligen Martins von Sulpicius Severus¹⁵³. Daher kann man davon ausgehen, dass sich hinter den anderen Decknamen ebenfalls 'echte' Personen, nämlich Mönche aus Corbie, verbergen. Der wichtigste Gesprächspartner im ersten Buch neben Severus ist Adeodatus¹⁵⁴. Er ist jung, aufgeweckt und neugierig. Seine Fragen zu Wala bringen das Gespräch in Gang. Gleichzeitig ist er es, der häufig Anklagen gegen Wala wiedergibt, die Paschasius zu entkräften sucht. Für seinen Namen ergeben sich drei mögliche Vorlagen: zwei Päpste dieses Namens¹⁵⁵ und, wahrscheinlicher, ein Sohn des Augustinus, der sich mit seinem Vater zusammen taufen ließ und bald darauf starb¹⁵⁶. Auch der Adeodatus im Epitaphium Arsenii ist jung und unerfahren und anscheinend noch nicht lange in der klösterlichen Gemeinschaft. Doch seinem Namen nach ist er ein „Geschenk Gottes“. Seltsam ist, dass Radbert, 'der mutmaßliche Pseudoisidor', gerade dem Papst Adeodatus I., bzw. Deusededit keine Dekretale unterschob. Die Reihe der Papstbriefe und -synoden endet kurz vorher bei Gregor dem Großen, überspringt

150) Paschasius Radbertus, *Expositio in lamentationes Hieremiae libri quinque* Prologus: *Paschasius Radbertus (...) seni Odilmano Severo (...). Quibus cottidie saltem ad suspiria prophetiae inter discrimina ultimae vitae threnos explanare decrevi*, ed. Beda PAULUS (CC Cont. Med. 85, 1988) S. 3, 2 f., 13–15.

151) *Liber confraternitatum Augiensis* (Reichenauer Verbrüderungsbuch), in: *Libri confraternitatum Sancti Galli, Augiensis, Fabariensis*, ed. Paul PIPER (MGH Necr. Suppl., 1884) S. 289, 451, 9.

152) Vgl. David GANZ, *Corbie in the Carolingian Renaissance* (Beihefte Francia 20, 1990) S. 113.

153) Sulpicius Severus, *Dialogi*, in: *Libri qui supersunt*, ed. Karl HALM (CSEL 1, 1866) S. 152–216; vgl. DE JONG, *Becoming Jeremiah* (wie Anm. 31) S. 186.

154) Nach GANZ, *Corbie* (wie Anm. 152) S. 113 vielleicht ein Mönch aus Corvey.

155) Zum hl. Papst Deusededit, der auch Adeodatus I. genannt wurde († 618), vgl. Friedrich Wilhelm BAUTZ, *Deusededit* († 618), in: *Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon* 1 (1975) Sp. 1274. Zu Adeodatus II. († 676), der wie Radberts Mitbruder Benediktiner war, vgl. Friedrich Wilhelm BAUTZ, *Adeodatus, Papst* († 676), in: *Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon* 1 (1975) Sp. 37.

156) Aurelius Augustinus, *Confessiones* 9, 6: *puerum Adeodatum ex me natum carnaliter de peccato meo*, ed. Lucas VERHEIJEN (CCSL 27, 1981) S. 141, 5 f.; vgl. Alfred SPINDLER, *Augustin/Augustinismus I*, in: TRE 1 (1977) S. 647, 651.